

Protokoll der Sitzung des GdG-Rates vom 30. März 2022

Ort: Pfarrzentrum St. Donatus

Anwesend: Frau Becker (ab 19.40 Uhr wegen Verpflichtung beim Synodalen Weg abwesend), Herr Dyckmans, Frau Geerts, Pfarrer Goldammer, Herr Koch, Frau Okroi, Herr Röss, Herr Schreiber, Herr Schüppen, Herr Schürmann, Herr Ziemons

Entschuldigt: Frau Bougé, Frau Debey,

TOP 1 Begrüßung

Da Frau Debey erkrankt ist, übernimmt Frau Geerts die Moderation der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Geistlicher Impuls

Herr Ziemons trägt einen geistlichen Impuls vor.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es wird festgestellt, dass bereits vereinbart war, dass die Protokolle eine Woche nach Zusendung als genehmigt gelten, sofern keine Einsprüche kommen. Dies dient der Möglichkeit einer aktuelleren Öffentlichkeitsarbeit

TOP 4 Update zur Firmung

Aufgrund verschiedener Umstände musste das Reflexionstreffen der FirmkatechInnen auf den 23.04. verschoben werden, so dass es heute nichts zu berichten gibt.

TOP 5 Sammeln von Ideen für den 15.06.2022

Verschiedene Ideen wurden diskutiert. In Anbetracht der Kürze der Zeit an diesem Abend wurde vereinbart, dass der GdG-Rat sich am 15.06. um 19 Uhr am Pfarrhausgarten in Brand trifft. Gemeinsam werden wir einen kleinen Rundgang durch Brand unternehmen und dabei auch eine ca. 30-minütige Führung durch das Columbarium wahrnehmen.

Auf dem gemeinsamen Weg soll es immer wieder wechselnde Gespräche über „meine Arbeit in der GdG“ geben.

Anschließend ist im Pfarrhausgarten gemütliches Grillen und Klönen. Dazu bringe bitte jedeR einen Beitrag für das Buffet in Form von einem Salat, Brot oder ähnlichem.

Der Sachausschuss Orga hilft beim Aufbau.

Bei schlechtem Wetter können wir in den Sitzungssaal ausweichen.

TOP 6 Bericht aus der AG Öffentlichkeitsarbeit

Die AG, bestehend aus Anne Bougé, Andreas Kochs, Anita Okroi, Christian Röss und Michael Schürmann hat sich zweimal getroffen und sich dann auch wieder aufgelöst.

Dabei wurde zunächst festgehalten, was alles an Öffentlichkeitsarbeit in der GdG existiert, angefangen mit Schaukästen, den Pfarrbriefen, den verschiedensten Webseiten und Social-Media-Auftritten; wer für die Inhalte verantwortlich ist, wer die Zielgruppe ist etc.

In einem weiteren Schritt informierte der Webmaster von St. Donatus, Herr Roland Meuthen, über Zugriffszahlen und verschiedene technische Möglichkeiten.

Die AG Öffentlichkeitsarbeit empfiehlt dem GdG-Rat folgende Maßnahmen:

a) Auf den Webseiten von Katharina und Donatus sollen jeweils die selben Nachrichten eingestellt werden. Technisch werden die Webseiten so programmiert, dass eine Nachricht, die in Katharina eingestellt wird, automatisch auch in Donatus erscheint und umgekehrt.

b) Die Pfarrbriefe von St. Katharina und St. Donatus sollen zu einem Pfarrbrief zusammengelegt werden mit gemeinsamer Gottesdienstordnung und gemeinsamen Nachrichtenteil. Details müssen in einem Gespräch mit den derzeit dafür Verantwortlichen, Frau Hildebrand und Frau Bongers sorgfältig besprochen werden.

Eventuell soll der Pfarrbrief auch als Newsletter erscheinen.

c) Der Instagram-Account der GdG soll fortgeführt werden. Frau Weiden-Luffy soll gebeten werden, dazu ein Team zu bilden, so dass auch während Urlaubszeiten und Erkrankungen eine Pflege des Kanals gewährleistet ist.

Der GdG-Rat schließt sich einstimmig diesen Vorschlägen an.

TOP 7 Bericht über die Flüchtlingsarbeit

Direkt zu Beginn des Krieges in der Ukraine bezog eine Flüchtlingsfamilie die leerstehende Kaplanei in Brand. Mittlerweile sind zu den fünf Personen auch die Großeltern gezogen.

Der Ökumenische Lenkungskreis Flüchtlinge (ÖLF) hat nach den Erfahrungen der Jahre 2015/16 beschlossen, keine Möbel- oder sonstige Sachspenden anzunehmen und auch keine Wohnraumvermittlung zu organisieren. Hier verweist man auf die entsprechende Stelle der Stadt Aachen

(https://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/politik_verwaltung/pressemitteilungen/engagement_center.html), mit der man kooperiert. Ebenso ist man mit der facebook-Gruppe „Brand hilft Flüchtlingen aus der Ukraine“ vernetzt und pflegt den gemeinsamen Info-Austausch.

Zum Thema Kinderschutz hat man sich mit der Stadt Aachen beraten.

Im Café Mobilé finden in Kooperation mit INVIA Angebote für Geflüchtete statt.

Ein Gesprächsangebot im Driescher Hof, organisiert von der dortigen KAB, wurde nicht angenommen.

TOP 8 Austausch über eine Positionierung der GdG in Bezug auf Homosexualität und Kirche

Der Pfarreirat Forst bittet den GdG-Rat darum, zu diesem Themenkomplex Stellung zu beziehen. Der Pfarreirat Brand hatte in der letzten Sitzung die Position vertreten, dass durch die verschiedenen Veröffentlichungen auf der Homepage die Position hinreichend kenntlich gemacht wurde.

Nach längerer Diskussion setzt sich die Meinung durch, dass der GdG-Rat Position beziehen soll, die queeren Menschen die Botschaft „Ihr seid willkommen!“ deutlich dokumentiert.

Pfarrer Goldammer macht klar, dass er als Vertreter der römisch-katholischen Kirche eine Segnung von Homosexuellen nicht durchführt und zulassen kann, da die Lehrmeinung der Kirche eine Segnung ausschließt. Ggf. würde er den Bischof um Entscheidung bitten.

Nun soll ein offener Brief an unseren Bischof und an die Bischofskonferenz formuliert werden, der sich gegen die Diskriminierung queerer Menschen und für die Erlaubnis zur Segnung ausspricht. Der Brief soll rechtzeitig zur Synodalversammlung (8.-10.9.22) zugestellt sein. Er soll auf den Homepages veröffentlicht werden.

Zur Vor-Formulierung bildet sich eine Arbeitsgruppe die aus Jonas Schüppen, Dirk Schreiber und Laura Debey besteht. Ursula Becker soll befragt werden, ob sie auch mitarbeitet.

Der Entwurf bildet dann die Gesprächsgrundlage für den GdG-Rat.

TOP 9 und 10 Austausch über die Stellungnahme zur Strukturreform des Bistums und den Brief an den Synodalkreis „Kirche bleibt hier“

Folgende Rückmeldungen gab es in der Sitzung:

- Ich bin arg überrascht über die Weite der neuen Gebilde.
- Die GdG umfasst konkrete Pfarren. Wie sollen den pastorale Räume zugeschnitten werden?
- Ehrenamtler sind emotional an ihre Heimatpfarre gebunden und möchten sich dort engagieren und nicht in einem großen Gebilde.
- Die Bildung der GdG hat schon nicht gut funktioniert. Wie soll das dann mit noch größeren Einheiten gut funktionieren.
- Die großen Gebilde sind unüberschaubar. Das verunsichert mich. Ich werde meine Kontakte nach Trier nochmal aktivieren und dort fragen, wie es gegangen ist.
- Die großen Gebilde überfordern mich. Sie sind für mich nicht greifbar.
- Ich bin ernüchtert! Aber es passt zu meiner Wahrnehmung der Kirche. Die Identifikation wird verloren gehen. Die Anzahl der Gottesdienstbesucher wird zurück gehen. Auf der anderen Seite muss man mit der Zeit gehen.
- Ich habe dies so erwartet. Dennoch bin ich ernüchtert. Ich halte das für einen falschen Weg.
- Ich bin enttäuscht. Hier wird die Mangelverwaltung der Priester und des pastoralen Personals dokumentiert. Man hat nur von dieser Seite aus gedacht und nicht von den Gemeinden her und hat alternative Leitungsmodelle nicht erwogen. Ich bin gespannt, wie sich das kirchliche Leben vor Ort verändert.

TOP 11 Informationsaustausch bzgl. der geplanten Glaubenswoche in Forst

Der Pfarreirat Forst hat überlegt, nach dem Ende der Pandemie das Gemeindeleben mit einer Glaubenswoche in 2023 „anzuschieben“. In einer Woche soll es konzentriert Gottesdienste, Konzerte und andere Aktivitäten geben. Alle Gruppen in St. Katharina sollen angesprochen werden und die Möglichkeit erhalten, sich zu beteiligen. Im Mai 2022 wird zu einem Treffen eingeladen, die Idee vorgestellt und die Gruppen werden um Beteiligung gebeten. Ein Orga-Team wird dies dann zusammen führen.

Eine Idee wäre es, diese Glaubenswoche über St. Katharina hinaus als GdG-Aktion zu entwickeln.

TOP 12 Sammeln von Ideen für eine gemeinsame GdG-Aktion

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde dieser Punkt auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 13 Festlegung weiterer Sitzungstermine

Als weitere Termine werden vereinbart: 24. August, 26. Oktober und 25. Januar

TOP 14 Sonstiges

Es gab keine Punkte mehr. So wurde die Sitzung gegen 21.45 Uhr von Maria Geerts geschlossen.

Aachen, 04.02.2022 Michael Schürmann